

Inhalt

<i>Vorwort</i>	5
<i>1. Problemstellung</i>	9
<i>2. Über den Zusammenhang der Entscheidungskriterien bei Sicherheit und Risiko</i>	13
<i>3. Zur Axiomatik des Bernoulli-Nutzens</i>	17
<i>4. Die Ermittlung optimaler Portefeuilles</i>	27
4.1. Die Slutsky-Gleichungen bei zwei Anlagemöglichkeiten	27
4.2. Die Slutsky-Gleichungen bei n Anlagemöglichkeiten und quadratischer Nutzenfunktion	33
4.3. Die Verwendung von μ, σ -Prinzipien	38
4.3.1. Über den Zusammenhang zwischen der Maximierung des erwarteten Nutzens und der Entscheidung aufgrund von μ, σ -Prinzipien	38
4.3.2. Das Separationstheorem	48
4.3.3. Eine Konsequenz des Separationstheorems für das zugehörige Marktgleichgewicht	49
4.3.4. Die Preisabhängigkeit der Effizienzgeraden	51
4.3.5. »Einkommens- und Substitutionseffekt« im μ, σ -Diagramm	57
4.3.6. μ, σ -Analyse und Haushaltstheorie	64
4.3.7. μ, σ -Analyse und die Frage des »point of bliss«	70
4.3.8. μ, σ -Analyse und die Bestimmung der optimalen Bilanzlänge	80
4.3.9. μ, σ -Analyse und die Restriktion der Liquiditätssicherung	84
4.4. Das Problem der Portefeuillebestimmung bei schwankenden Einlagen	97
<i>5. Die simultane Bestimmung von optimalem Konsum und optimalem Portefeuille</i>	103
5.1. Der Zusammenhang mit dem Fisher'schen Ansatz zur Ermittlung des optimalen Konsums	103
5.2. Die Opportunitätskurve bei konstanter absoluter Risikoaversion	108

5.3. Die Opportunitätskurve bei konstanter relativer Risikoaversion	112
5.4. Die optimale Konsumententscheidung bei konstanter absoluter Risikoaversion	120
6. Konkurrenzgleichgewicht und Entscheidung bei Risiko	125
6.1. Die Analyse von Arrow	125
6.1.1. Darstellung	125
6.1.2. Kritik	128
6.2. Die ältere Analyse von Lintner	131
6.2.1. Darstellung	131
6.2.2. Kritik	135
6.3. Die neuere Analyse von Lintner	143
7. Zusammenfassung	155
Literaturverzeichnis	165